

# Spritzkarbach

<b>Angelegt:</b> 2025-07-15 20:49:15	<b>Update:</b> 2025-07-20 20:34:07	<b>Druck:</b> 2026-05-30 10:05:08
<b>Land:</b> Österreich / Austria <b>Region:</b> Tirol <b>Subregion:</b> Bezirk Schwaz <b>Ort:</b> Vomp		
<b>Schwierigkeit:</b> Etwas schwierig	<b>Grad:</b> v4 a3 V	<b>Gesamtzeit:</b> 10h
<b>Zustiegszeit:</b> 4h	<b>Begehungszeit:</b> 3h	<b>Rückwegszeit:</b> 3h
<b>Einstiegshöhe:</b> 1440m	<b>Ausstiegshöhe:</b> 1110m	<b>Höhendifferenz:</b> 330m
<b>Canyonstrecke:</b> 700m	<b>Höchste Abseilstelle:</b> 45m	<b>Anzahl Abseiler:</b> 25
<b>Transport:</b> zu Fuß	<b>Gestein:</b>	<b>Einzugsgebiet:</b> 3.00km <sup>2</sup>
<b>Saison:</b> Juli - September	<b>Ausrichtung:</b>	<b>Beste Zeit:</b>
<b>Bewertung:</b> ★ 4 (1)	<b>Beschreibung:</b> ★ 2 (1)	<b>Verankerung:</b> ★ 2 (1)
<b>Besonderheiten:</b>		
<b>Ausrüstung:</b>		
<b>Charakteristik:</b> Sehr abgelegener, alpiner Karwendel-Canyon, der am besten bei einem 2-Tages-Trip ins Vomper Loch zusammen mit dem Ödkarlbach kombiniert wird. Der Spritzkarbach hat ebenfalls wunderbar klares Wasser und schöne Gumpen, ist allerdings etwas weniger attraktiv als der benachbarte Ödkarlbach. Nicht zu verwechseln mit dem leicht östlicherem Spritzkarlbach (auch als Spitzkarbach in div. Kartenmaterial bezeichnet), der höchstwahrscheinlich noch unbegangen ist. Im gesamten Vomper Loch kein GSM-Empfang.		
<b>Hydrologie:</b>		
<b>Anfahrt:</b> Über Terfens Richtung Umlberg fahren, dort am Ende des Weges beim kostenlosen Schotterparkplatz für die Ganalm parken.		
<b>Zustieg:</b> Es gibt mehrere Varianten, um in das Vomper Loch zu gelangen (die hier beschriebene über Ganalm, über den Knappensteig oder über die Katzenleiter). Die schnellste davon führt mit einem Fahrrad über die Ganalm, da man sich auf dem Rückweg etwa eine Stunde abwärtsgehen spart. Aufgrund der Länge und Abgeschiedenheit empfiehlt es sich, beim Hüttl in der Au zu biwakieren.  Vom Parkplatz Umlberg mit dem Fahrrad oder E-Bike an der Ganalm vorbei, bis zum Beginn des Kristlalpl-Steiges (E-Bike: 30min). Dort die Fahrräder abstellen. Trittsicher sollte man für den Kristlalpl-Steig sein, der bis ins Vomper Loch hinabführt. Von dort am Gegenhang rauf und bei der Kreuzung mit dem Wanderweg durchs Vomper Loch (gelbes Schild) nach Westen. Man quert zwei Gräben, bevor man dann zum Ausstieg vom Ödkarlbach kommt und die Schlusskaskaden sieht (1,5h seit Abstellen d. Bikes). Von dort geht es in einem Auf-und-Ab weiter taleinwärts. Nach etwa 30min erreicht man das Bachbett des Vomper Bachs, von dort weiter zur Jagdhütte "Hüttl in der Au". Dort kann Material zurückbleiben, falls biwakiert wird. Ca. 15min weiter den Bach entlang sieht man dann den Spritzkarbach. Auf der orografisch linken Seite davon wurde ein Stahlseil installiert, das zuerst über steiles, felsiges Gelände, dann durch Latschen führt. In etwa einer Stunde leichter Kletterei erreicht man den Einstieg bei einem leicht erkennbaren, riesigem Felsblock auf Höhe 1440m.  Es empfehlen sich lange Hosen und DEET-Insektenschutzmittel aufgrund der extremen Zecken-Plage im gesamten Vomper Loch.		
<b>Tour:</b> Der Abseilcanyon startet mit mehreren kleinen Stufen. Höhepunkt ist sicherlich der 45m Wasserfall (links), der mit 2 Ankern perfekt eingesichert ist. Die restlichen Stände sind fast durchgängig mit 10mm-Ringen ausgestattet. Insgesamt ca. 25 Abseilstellen.		
<b>Rückweg:</b> Wird campiert, die 10 Minuten dem Vomper Bach zurück zum Hüttl in der Au. Ansonsten entweder den Wanderweg zurück und den Kristlalpl-Steig hinauf zu den Fahrrädern (2-3h). Alternativ kann auch den Vomperbach bis zur Fußgängerbrücke hinausgewandert werden (ca. 1,5h?).		

**Koordinaten:**

Canyon Start [47.3631 11.5463](#)

Canyon Ende [47.3567 11.5447](#)

Übernachtungsmöglichkeit [47.3537 11.5516](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [47.3389 11.6369](#)

**Begehungen:**

2025-07-12 | Patrick Summerer | ★★★★★ | 📖★★ | 🗡️★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Alle 19 Edelstahl-Ringe, die wir 2021 gebohrt haben, waren noch da und in gutem Zustand. Sind dieses mal etwas höher bei 1440m Höhe eingestiegen, haben dort noch mal 5 Anker gesetzt, an manchen Stellen waren noch alte Felshaken bzw. 8mm Anker der Erstbegehung vorhanden. Wunderbare Kombination Klettersteig/Canyoning mit traumhaftem Panorama.